



# Umweltinspektionsbericht

Veröffentlicht am: 12.12.2022 von Dezernat 53

Aktenzeichen: 500-0135924-0005/0011.B

## Anlagenbetreiber:

Fa. BASF Coatings GmbH, Glasuritstraße 1, 48165 Münster

## Art und Bezeichnung der Anlage:

IED-Anlage: nein

Reinigungsbetriebe: Destillation und Containerreinigung

## Standort:

Glasuritstraße 1, 48165 Münster

Datum der Überwachung: 16.08.2022

Dauer der Überwachung: 4 Stunden

## Die Überwachung erfolgte:

angemeldet

## Zuständige Überwachungsbehörde:

Bezirksregierung Münster

## beteiligte Behörden

keine

## Umfang der Überwachung:

Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen, Luftreinhaltung, Genehmigungskonformität

## Grundlagen der Überwachung:

Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft - TA Luft, Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG), Genehmigungsbescheide, Berichte über Emissionsmessungen, Verordnung zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV), Verordnung zur Begrenzung der Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen bei der Verwendung organischer Lösemittel in bestimmten Anlagen (31. BImSchV)

## Ergebnis der Überwachung:

Keine Mängel: nein

Geringfügige Mängel<sup>1</sup>: ja

Erhebliche Mängel<sup>2</sup>: nein

Schwerwiegende Mängel<sup>3</sup>: nein

## Beschreibung des Mangels und veranlasste Maßnahmen:

Die BASF wurde unter Fristsetzung schriftlich dazu aufgefordert Maßnahmen zur Behebung von Mängeln aus dem Bereich der AwSV, aus dem Bereich der Luftreinhaltung und aus dem Bereich der Genehmigungskonformität kurzfristig durchzuführen.

Mängel aus dem Bereich der AwSV:

im wesentlichen Vorlage eines Prüfberichtes gemäß § 46 AwSV. Die Vorlage des Prüfberichtes erfolgt in Kürze.

Mängel aus dem Bereich der Luftreinhaltung:

im wesentlichen Vorlage eines Konzeptes zur Überwachung des Betriebs der zentralen Abluftreinigung



RTO. Das Konzept wurde mittlerweile vorgelegt.

Mangel aus dem Bereich Genehmigungskonformität:

Einreichen einer Anzeige gemäß § 67 BImSchG. Für die Vorlage wurde dem Betreiber die Frist 02.01.2023 gesetzt.

<sup>1</sup> Geringfügige Mängel sind festgestellte Verstöße gegen materielle oder formelle Anforderungen, die augenscheinlich nicht zu Umweltbeeinträchtigungen führen können. Ein Vermerk oder ein Revisionsschreiben ist in der Regel ausreichend. Der Betreiber bestätigt die Beseitigung der Mängel innerhalb einer angemessenen, vereinbarten Frist.

<sup>2</sup> Erhebliche Mängel sind festgestellte Verstöße gegen materielle oder formelle Anforderungen, die zu Umweltbeeinträchtigungen führen können. Die Beseitigung dieser Mängel ist innerhalb einer festgesetzten Frist mit anschließender Vollzugsmeldung zu fordern. Die Mängelbeseitigung soll zeitnah vor Ort überprüft und dokumentiert werden.

<sup>3</sup> Schwerwiegende Mängel sind festgestellte Verstöße gegen materielle oder formelle Anforderungen, die zu akuten und erheblichen Umweltbeeinträchtigungen führen können. Eine Beseitigung dieser Mängel durch den Betreiber ist unverzüglich zu fordern. Ggf. ist eine Stilllegung/Teilstilllegung der Anlage zu prüfen. Die Mängelbeseitigung ist zeitnah zu überprüfen und zu dokumentieren.

Wird bei der Überwachung von IE-Anlagen festgestellt, dass der Betreiber der Anlage in schwerwiegender Weise gegen die Genehmigung verstößt, ist nach § 52a Abs.3 Satz 2 BImSchG, § 22 Abs. 3 DepV oder § 9 Abs.3 IZÜV innerhalb von sechs Monaten nach der Feststellung des Verstoßes eine zusätzliche Vor-Ort-Besichtigung durchzuführen.